

Nord Stream Berichterstattung ist reine Komödie

Das Transkript gibt möglicherweise aufgrund der Tonqualität oder anderer Faktoren den ursprünglichen Inhalt nicht wortgenau wieder.

Max Blumenthal (MB) Welches Datum wurde in der The New York Times genannt, Aaron?

Aaron Mate (AM) Der 07. März.

MB Am 7. März veröffentlichte die The New York Times den ersten Teil ihrer Berichterstattung, der sich auf kontrollierte Leaks stützt, die aus Washington stammen. Wir gehen davon aus, dass der US-Geheimdienst, das Weiße Haus oder beide versuchen, die Bombardierung der Nord Stream-Pipelines zu vertuschen. Und dieser Artikel, bei dem drei Journalisten zugeben mussten, dass sie über keine soliden Geheimdienstinformationen oder konkreten Beweise verfügten, beschuldigte eine pro-ukrainische Gruppe. Hier der Tweet der The New York Times: "Breaking News: Eine pro-ukrainische Gruppe könnte den Angriff auf die Nord-Stream-Pipelines im vergangenen Jahr verübt haben, wie von US-Beamten überprüfte Geheimdienstinformationen nahelegen". Aaron, was war Ihre Reaktion auf diesen Bericht und wie beurteilen Sie ihn heute?

AM Es gibt zwei Schlüsselwörter; und das ist ein Motiv der gesamten Russiagate-Propaganda, das wir von Anfang an genannt haben: Wann immer irgendeine Behauptung aufgestellt wird, die wir glauben sollen, gibt es fast immer eine Ergänzung, die unterstreicht, dass es eigentlich keine konkreten Beweise gibt. Hier in diesem Tweet gibt es also zwei Vorbehalte: Eine pro-ukrainische Gruppe könnte den Anschlag auf die Nord Stream-Pipelines verübt haben, wie von US-Beamten überprüfte Geheimdienstinformationen nahelegen. Das ist ein deutliches Zeichen für das Fehlen konkreter Beweise. Und wenn man sich den Bericht ansieht, ist das eindeutig, denn sie haben keine. Sie wissen nicht einmal, wer diese angebliche pro-ukrainische Gruppe ist. Das Einzige, wessen sie sich sicher sind, ist die Erklärung ihrer The New York Times, dass keine US-amerikanischen und britischen Beamten beteiligt waren. Für mich bedeutet das - wie viele Leute spekuliert haben -, dass nicht nur die USA involviert waren, sondern auch britische Beamte, denn warum sonst sollte sich die The New York Times bemühen zu sagen: Nein, wir wissen, dass nicht die USA und Großbritannien involviert waren, denn wenn sie über diese pro-ukrainische Gruppe keine Informationen haben, wie können sie dann jemand anderen ausschließen? Das können sie

nicht, weil sie uns anlügen. Und das geht aus der Meldung der The New York Times hervor, in der an vielen Stellen eingeräumt wird, dass keine Beweise vorliegen, dass US-Beamte Informationen über diese angebliche pro-ukrainische Gruppe verweigerten. Es gibt auch eine Zeile, in der sie einräumen, dass es sogar innerhalb der US-Geheimdienste eine Debatte darüber gibt, wie viel Gewicht diesen Informationen beizumessen ist. Und dann sagen sie auch, dass sie keine konkreten Schlussfolgerungen daraus gezogen haben. In allen wichtigen Punkten räumen sie also ein, dass sie keinerlei Beweise haben. Und das liegt daran, dass es sich um eine Tarngeschichte handelt, um die tatsächliche Rolle der USA bei der Bombardierung von Nord Stream zu verschleiern.

MB Ich vermutete, dass es sich bei der pro-ukrainischen Gruppe um jene in Langley handeln könnte, die Partisanenterroristen innerhalb des ukrainischen Militärs ausbildet. Ein geheimes CIA-Ausbildungsprogramm in der Ukraine trug entscheidend zur Vorbereitung der russischen Invasion bei - das erfuhren wir letztes Jahr. Die LA Times berichtete über die CIA-Ausbildung ukrainischer Aufständischer. Die CIA bildet seit 2014 den ukrainischen Geheimdienst SBU und verschiedene Gruppen aus, die man als Partisanen oder Aufständische bezeichnen kann. Sie haben sogar einen in Russland verhafteten ukrainischen Spion ausgebildet. Und die Liste geht weiter und weiter. Und wir haben auch den Bericht von Kit Klarenberg, der natürlich ignoriert wurde.

Da wir uns auf geheime Dokumente stützten, die uns zugespielt wurden, hatten wir nicht einmal eine anonyme Quelle und brauchten sie auch nicht. Wir verfügten schlicht über das Primärmaterial, das jeder einsehen konnte. Die E-Mails, aus denen hervorging, dass das britische Verteidigungsministerium und der militärische Nachrichtendienst mit dem SBU in Odessa zusammenarbeiteten, um eine Partisanenarmee von Saboteuren aufzubauen, die Angriffe auf die Krim durchführen sollten, einschließlich des Angriffs von Tauchern auf die Brücke von Kertsch, was schließlich auch geschah. Okay, wir haben also all diese Möglichkeiten, wir sollten sie nicht völlig ausschließen.

Aber dann erschienen weitere gesteuerte Leaks. Und in einem davon, nun ja, zuerst war es DIE ZEIT, die deutsche Publikation, die berichtete, dass sechs Personen die polnische Grenze mit Hunderten von Pfund Sprengstoff und gefälschten Pässen überquerten und dann eine Yacht in der deutschen Stadt Rostock mieteten, um ihre Mission, die Nord Stream-Pipeline zu bombardieren, auszuführen. Also sechs Personen. Übrigens möchte ich noch einmal darauf zurückkommen, dass die The New York Times berichtete, dass auch Russen an dieser pro-ukrainischen Gruppe beteiligt gewesen sein könnten. Also Anti-Putin- oder regierungskritische Russen. Okay, wir haben also diese Geschichte. Und dann folgt Der Spiegel, die deutsche Publikation. Der Spiegel behauptet, die Yacht ausfindig gemacht zu haben, die dafür verantwortlich ist. Hier ist ein Bildschirmfoto des Spiegel-Berichts. Und das bringt die Geschichte wirklich auf ein überragendes Niveau der Komik. Ermittler rekonstruieren den Kurs der Segelyacht Andromeda. Die Sprengsätze für die Nord Stream-Explosionen sollen auf einer Yacht transportiert worden sein, die über eine Charterfirma auf Rügen vermietet wurde. Nach Spiegel-Informationen haben BKA-Beamte

Zeugen auf der Insel befragt. Mit anderen Worten: Die Behörden befragten Menschen rund um die Insel, weil sie nach dem verdächtigen Schiff suchten. Das ist also die Andromeda, schauen Sie sich diese Yacht einmal an. Wir sind hier nicht bei Gilligan's Island. Dies ist kein Christopher-Cross-Song über das Segeln in den 70er Jahren. Dies ist keine Yacht-Rock-Hymne. Dies ist nicht Fidel Castros Großmutter, die die kubanische Revolution auslöste. Es handelt sich um die Andromeda, die angeblich etwa 2.200 Pfund Plastiksprengstoff transportierte. Sechs Personen, hochmoderne Ausrüstung, einschließlich massiver Tauchflaschen, zu einem der am besten überwachten Gewässer des Planeten. Irgendwie wussten sie genau, wo die Pipelines lagen. Und dann tauchten zwei Taucher 240 Fuß tief zu einem der tiefsten Punkte der Nord Stream-Pipeline. Sie bohrten sich durch betonverstärkte Rohre, die irgendwie mit Bewehrungsstäben ummantelt waren, und brachten dann den Sprengstoff an vier verschiedenen Stellen an und sprengten drei Pipelines zu einem späteren Zeitpunkt ferngesteuert auf diesem Vergnügungsschiff. Das ist die Geschichte, die uns jetzt erzählt wird. Das ist die Vertuschungsgeschichte.

AM Und in dem Bericht heißt es weiter, dass der Grund, warum die deutschen Beamten sie überführen konnten, darin liegt, dass diese sechsköpfige Kommandobesatzung - nur zwei Taucher - zwar diesen massiven Akt der Industriesabotage auf der kleinen Yacht durchführen konnte, aber vergessen hat, anschließend ordnungsgemäß aufzuräumen, weil die Deutschen dem Bericht zufolge Spuren von Sprengstoff auf dem Boot fanden. Das Team, das die Pipeline gesprengt hatte und damit davongekommen war, hatte also nur vergessen, die Spuren zu beseitigen. Hätten sie also nur eine gute Putzfrau oder einen guten Putzmann gehabt, wären sie vielleicht damit durchgekommen - hätten sie bloß nicht vergessen, den Sprengstoff zu entfernen.

MB Aus irgendeinem Grund entschieden sie sich, den Sprengstoff über die polnische Grenze zu transportieren, anstatt beispielsweise von Polen nach Rostock zu segeln. Wie haben sie all diesen Sprengstoff über die deutsche Grenze gebracht? Die deutschen Grenzkontrollen müssen so nachlässig sein wie nie zuvor.

Übrigens, dies hier ist aus einer Fachzeitschrift für Yachten - das ist die Andromeda, geeignet für kleine Bootsfahrten. So sieht das Schiff aus, auf dem angeblich der größte Industriesabotageakt unserer Zeit verübt wurde.

AM Zwei Taucher, die diese Operation durchführen, sind ein echter Witz. Dies ist eine wirklich stark geschützte Pipeline. Man muss also riesige Sprengladungen anbringen, und zwei Leute, die das an mehreren Stellen tun, sind einfach lächerlich. Außerdem möchte ich wissen, warum die Leute, die sich diese Vertuschungsgeschichte ausgedacht haben, ausgerechnet diese Yacht ausgewählt haben. Sie wussten doch offensichtlich, dass jeder, der die Geschichte von außen betrachtet, über die Größe der Yacht lächeln würde. Ging es also darum, eine Yacht zu finden, die klein genug war, um nicht entdeckt zu werden, oder eine Yacht zu finden, von der sie aufgrund der Transponderdaten behaupten konnten, dass sie sich in diesen Gewässern befindet? Denn wenn man die OSINT-Leute auf Twitter verfolgt, die

versuchen, diese Geschichte zu bestätigen, dann heißt es: "Seht her, wir haben sie ausfindig gemacht, die Yacht war im Wasser", richtig? Ich würde gerne einmal von denjenigen, die sich diese Geschichte ausgedacht haben, wissen, warum sie diese Yacht auswählten, denn sie müssen gewusst haben, dass jeder, der sich das Bild ansieht, darüber lachen würde. Ich frage mich also, warum sie keine größere Yacht finden konnten, um zumindest sagen zu können, dass sie möglicherweise Hunderte von Pfund Sprengstoff und dieses Team von sechs Personen transportieren kann, die alle hochqualifiziert sind, außer bei der Reinigung.

MB Sehen Sie sich die Größe an. Ich meine, sehen Sie sich die in Anacostia und in Potomac in DC Liegenden an. Aber nun sehen Sie sich diese hier an. Damit wurde der schlimmste Akt der Industriesabotage aller Zeiten verübt? Ich nehme an, ein Grund für die Auswahl war, dass sie sich zu einem bestimmten Zeitpunkt in der Ostsee befand. Aber DIE ZEIT, die ursprünglich behauptete, diese Yacht und sechs pro-ukrainische Personen als Täter zu identifizieren, hat sich bei der Angabe des Hafens geirrt, in dem die Yacht vor Anker lag. Die Anlegestellen im Hafen sind nämlich zu flach, um ein Boot dieser Größe anzulegen. Und so mussten sie ihre Geschichte korrigieren. Es war eine ziemlich umfangreiche Korrektur. Selbst die kontrollierten Leaks sind mitunter sehr fehlerhaft. Und einige der OSINT-Spezialisten, die behauptet haben, Seymour Hersh liege falsch, haben diese Geschichte sogar in Frage gestellt, einfach aufgrund der Menge an Fehlern, die es bereits gibt, sowie der schieren Lächerlichkeit der Idee, dass diese Yacht irgendwie verantwortlich gewesen sein könnte.

AM Das ist ein guter Punkt, was den Bericht von Seymour Hersh angeht, denn die The New York Times hat zum ersten Mal die Berichterstattung von Hersh anerkannt. Und sie machen es auf eine so unehrliche Weise. Als die Times zum ersten Mal die Geschichte von Hersh anerkannte, vergruben sie sie im 25. Absatz der Times-Reportage. Sie behaupten also, dass Hersh die USA für den Vorfall verantwortlich gemacht hat, aber dann sagen sie, dass Hersh öffentliche Erklärungen von US-Beamten wie Joe Biden und Victoria Nuland zitiert hat, die versprochen, die Nord Stream-Pipeline zu stoppen. Nach der Darstellung der Times sind also öffentliche Erklärungen von Biden und Nuland und anderen Personen die Grundlage für Hershs Geschichte. Nein. Die Grundlage für Hershs Geschichte, die die Times komplett auslässt, ist eine Quelle, die ihm einen detaillierten Bericht sowohl über die Planung dieser Operation als auch über ihre Ausführung gegeben hat, und nicht die öffentlichen Äußerungen Bidens. Er erwähnt dies zwar anfangs, aber das wird nur in ein oder zwei Zeilen in seiner Reportage erwähnt. In seinem Bericht, der Tausende von Wörtern umfasst, geht es darum, wie diese Operation von den USA geplant und ausgeführt wurde, und er stützt sich dabei auf eine Quelle, die ihm einen detaillierten Bericht geliefert hat. Im Gegensatz dazu hat die Times überhaupt keine Details aus ihren zahlreichen Quellen und lässt mehrere anonyme Quellen zu, was einen weiteren interessanten Gegensatz aufwirft. Hersh wurde angegriffen, weil er sich auf eine anonyme Quelle stützte, zumindest auf eine, von der wir wissen. Die Times hingegen stützt sich auf mehrere anonyme Quellen, die keinen Aufschluss geben. Sie können keine Einzelheiten bieten, während Hersh über Details verfügt, und die Times, die so unehrlich vorgeht, kann nicht einmal anerkennen, dass Hersh tatsächlich eine Quelle hat, die

im Gegensatz zu jener einen detaillierten Bericht liefert. Und dann haben sie die Frechheit zu behaupten, und das ist meine Lieblingsstelle in ihrer Geschichte, dass ihre Meldung, ich zitiere, "den ersten bedeutenden Hinweis darauf darstellt, wer für den Angriff auf die Nord Stream-Pipelines verantwortlich ist". Sie wollen uns also erzählen, dass ihre Geschichte, die keinerlei Informationen oder Details enthält und in der sie zugeben, dass ihre Quellen unsicher sind, - dass ihre Meldung die erste bekannte Spur wäre, und nicht die Geschichte, die einen Monat zuvor von Seymour Hersh veröffentlicht wurde, welche im Gegensatz zu jener umfangreiche Details enthält.

MB Und ich versuchte, den Absatz zu ermitteln, in dem die Berichterstattung von Hersh erwähnt wurde, und es war etwa der 25. oder 23. Sie warteten bis zum 23. oder 25. Absatz, um Seymour Hersh und seine Geschichte zu erwähnen. Das war die erste Erwähnung, also musste sie innerhalb der Titelgeschichte vergraben werden. Aber sehen wir uns das große Ganze an. Seymour Hersh schuf ein großes Problem für die CIA, die Regierung Biden und die NATO im Allgemeinen. Seymour Hersh hat erneut einen Erfolg erzielt und er hat gezeigt, dass man dazu nicht einmal das Prestige und das Erbe von The New Yorker oder London Review of Books braucht - er hat es auf Substack getan. Diese Geschichte wird nicht verschwinden. Ich kann Ihnen sagen, dass auf der Kundgebung von Rage Against the War Machine in DC vor allem die Sprengung der Nord Stream-Pipeline diskutiert wurde. Sie stand im Mittelpunkt der deutschen Demonstration, zu der bis zu 50.000 Menschen am Brandenburger Tor erschienen. So wurde diese Geschichte zu einem Problem und sie mussten schnell handeln. Und ich dachte, sie würden sich etwas Besseres einfallen lassen.

AM Aber das ist meine Frage: Mussten sie sich eigentlich etwas einfallen lassen? Denn ich dachte, dass die Angelegenheit recht gut für sie verlief. Ja, die Geschichte von Sy Hersh hat Wirkung gezeigt, selbstverständlich hat sie das.

MB Die Stille war ohrenbetäubend.

AM Das Schweigen ist tatsächlich ohrenbetäubend. Die Beltway-Medien weigerten sich, die Existenz der Geschichte anzuerkennen, mit einer Ausnahme in der Washington Post. Die Washington Post veröffentlichte eine Meldung, nachdem eine Sitzung des UN-Sicherheitsrates stattgefunden hatte, in der Ray McGovern anstelle von Jeffrey Sachs aussagte. Zu diesem Zeitpunkt bestätigte die Washington Post zum ersten Mal die Geschichte von Hersh. Aber ansonsten war es Omertà. Es herrschte Stillschweigen. Und ich denke, aus Sicht der Leute, die versuchten, dies zu vertuschen, hätte ich an ihrer Stelle die Sache einfach auf sich beruhen lassen, denn durch ihr Handeln wurde die Aufmerksamkeit wieder auf die Geschichte von Hersh gelenkt und jeder war gezwungen, die beiden zu vergleichen. Und wenn man sich die von ihnen erfundene Geschichte ansieht, dann ist sie ein Witz. Die Geschichte der Times war unglaublich peinlich. Sie enthält keinerlei Informationen und sie räumen ein, dass sie keine Informationen haben. Zur gleichen Zeit, als die Geschichte über die Yacht herauskam, behaupteten die deutschen Medien, es seien sechs Personen auf dem Boot gewesen, nur zwei Taucher. Es ist ein kleines Boot. Und sie werden überführt, weil sie

vergessen haben, den Sprengstoff auf dem Boot zu beseitigen. Es ist unglaublich. Und jetzt sind alle, die den Angriffen auf Seymour Hersh Glauben geschenkt haben, mit heruntergelassenen Hosen erwischt worden, jetzt müssen sie diese demütigende Vertuschungsgeschichte verteidigen, die man in ihrem Auftrag erfunden hat, was sie aber nicht können, weil sie so lächerlich ist.

MB Ja, das stimmt. Hören wir uns die Antwort von Seymour Hersh an, oder was einer Antwort gleichkommt.

AM Oh, das ist großartig. Dies ist während eines Interviews, das er gegeben hat. Das ist seine direkte Reaktion, als er von der Times-Story erfährt. Es ist großartig.

Seymour Hersh (SH) Was? Das kann doch nicht wahr sein! So dumm können die doch nicht sein. Sind sie so dumm? Was kümmert es mich? Ich schaue mir jetzt die The New York Times an. Oh, mein Gott! Intelligenz schlägt ukrainischen [bricht in Gelächter]. Oh, mein Gott! Oh, mein Gott! Oh, mein Gott! Oh, mein Gott! Okay, nein, ich habe es noch nicht gesehen. Das kann ich nicht kommentieren. Aber was weiß ich schon? Ich habe einige andere Punkte dazu geschrieben und nächste Woche werde ich erneut einen Beitrag dazu schreiben, das ist meine Vorgehensweise.

MB Er wird also erneut etwas veröffentlichen. Letzte Woche war es nicht so, dass ich eine Kristallkugel hatte und meine Aussagen besonders tiefgründig waren, aber ich habe vorausgesagt, dass die USA die Ukraine dafür fallen lassen würden. Das basierte auf den Kommentaren von Fiona Hill, aber Sie können sich unseren Stream von letzter Woche ansehen. Ich habe es eindeutig vorhergesagt. Andere Leute auch. Und Fiona Hill, falls Sie diese Person nicht kennen, ist eine der Top-Kremlinologen in DC, mit sehr guten Verbindungen. Sie wurde in die Trump-Administration integriert, um Trumps Instinkt, Frieden mit Russland zu schließen, auszunutzen und davon abzulassen. Sie berichtete letztes Jahr oder früher, ich glaube, es war letztes Jahr, über Außenpolitik. Sie bestätigte, dass die USA die Verhandlungen zwischen Russland und der Ukraine vereitelt haben. In ihrem jüngsten Interview sagte sie, dass sie nicht mehr glaubt, dass Russland für Nord Stream verantwortlich sei, sondern dass vielleicht die Ukraine dafür verantwortlich sein könnte. Die USA könnten auf keinen Fall so etwas Schreckliches tun, denn wir sind das Licht in der Welt. Und damit waren die Weichen gestellt. Ich möchte damit sagen, dass dieses Narrativ in Washington bereits im Entstehen war.

AM Vielleicht ist sie die Grundlage für diese angebliche Information, die der The New York Times zugespielt wurde? Vielleicht hatte sie die Idee dazu, oder vielleicht wurde sie darüber informiert, und sie hat es nur in Umlauf gebracht, um - ich weiß es nicht - Aufmerksamkeit zu erregen. Übrigens hat Fiona Hill auch gesagt, wenn Trump Präsident wäre, hätte es diesen Krieg in der Ukraine nicht gegeben. Und das war eine Kritik an Trump. Dass Trump nicht bereit gewesen wäre, Putin die Stirn zu bieten, wie es Biden getan hat, und dass es deshalb nicht zu diesem Krieg gekommen wäre. Und sie hat unter Trump gedient. Das ist also nur ein

kleiner Einblick in die Denkweise dieser nationalen Sicherheitsexperten.

MB Genau.

AM Es scheint, als ob sie der Meinung ist, dass eine Verhinderung dieses Krieges schlecht gewesen wäre. Aber diese Times-Geschichte erscheint nur ein paar Tage nach dem Besuch von Scholz in Washington, richtig? Und dies ist ein großartiges Beispiel für unsere Diskussion, wie die Medien die Geschichte von Hersh völlig ignorierten, denn was hatte das Weiße Haus kurz vor Scholz' Besuch gesagt? Dass es keine gemeinsame Pressekonferenz geben wird. Nun, das macht aus Sicht des Weißen Hauses Sinn, denn was ist beim letzten Mal passiert? Biden und Scholz, Bundeskanzler Scholz aus Deutschland, gaben eine gemeinsame Pressekonferenz. Damals sagte Biden, mit Scholz an seiner Seite, dass, wenn Russland die Ukraine ausspiele, "wir Nord Stream 2 stoppen werden". Daraufhin fragte ihn ein Reporter aus Deutschland: "Wie wollen Sie das denn machen? Es liegt nicht in Ihren Gewässern." Und er sagte: "Wir werden es unterbinden". Er grinste dabei irgendwie verschmitzt, wissen Sie? Offensichtlich sprach er über die Pläne, die er bereits in die Tat umgesetzt hatte, um Nord Stream 2 zu sprengen, denn laut Sy Hershs Bericht begannen die Planungen dafür nicht lange vor dieser gemeinsamen Pressekonferenz mit Biden und Scholz. Warum also sollte man aus Sicht des Weißen Hauses Biden und Scholz noch einmal gemeinsam vor die Medien bringen? Das Weiße Haus kann getrost davon ausgehen, dass kein US-Medium es wagen würde, Joe Biden zu Hershs Bericht zu befragen, aber ich denke, man war nicht sicher, ob ein deutscher Reporter oder ein anderer ausländischer Reporter dies tun würde. Deshalb gab es auch keine gemeinsame Pressekonferenz. Alles, was wir gesehen haben, und wir können den Clip zeigen, ist, wie Biden und Scholz sich zu einem kleinen Treffen im Oval Office oder wo auch immer sie das tun, zusammensetzen. Und die Medien dürfen die beiden zusammen fotografieren. Und dann äußern Biden und Scholz ein paar Bemerkungen wie z.B. dass Scholz darüber spricht, wie großartig Bidens Führungsqualitäten sind, dass er eine so wunderbare Führungspersönlichkeit ist und dass er das transatlantische Bündnis am Leben erhalten hat. Und dann werden die Medien vertrieben und man hört Karine Jean-Pierre sagen: "Raus hier, raus hier, raus hier, raus hier". Und Biden sitzt da und grinst, weil er sich natürlich freut, dass er nicht zu seiner Rolle bei der Anordnung der Bombardierung von Nord Stream 2 befragt wurde.

ENDE